

Thomson Reuters & OeKB Geschäftsklima-Index Mittelosteuropa

Fact Sheet

Der Thomson Reuters & OeKB Geschäftsklima-Index Mittelosteuropa (MOE) basiert auf vierteljährlichen Primärerhebungen unter Direktinvestoren, die ihre MOE-Betriebe über Entscheidungszentralen in Österreich koordinieren. Im Fokus stehen dabei insgesamt 19 Staaten der Region. Auf Basis der Umfrageergebnisse werden Frühindikatoren für investitionsrelevante wirtschaftliche Trends und Trendbrüche in Mittel-, Ost- und Südosteuropa errechnet. Aktuell werden rund 400 in- und ausländische Unternehmen mit MOE-Headquarter in Österreich zu ihren rund 1.400 Unternehmensbeteiligungen in MOE befragt.

In jeder Erhebung werden Entscheidungsträger in den MOE-Headquarters um ihre Einschätzungen und Erwartungen hinsichtlich ihrer wichtigsten Unternehmensbeteiligungen in MOE gebeten. Aufgrund der Schichtung der Stichprobe nach Ländern, Branchen und Firmengrößenklassen sind sehr differenzierte Aussagen möglich: Jede Erhebung liefert mehr als 700 Indikatoren, die zu einem sehr frühen Zeitpunkt über das aktuelle Geschäfts- und Investitionsklima in MOE insgesamt und in den einzelnen mittelosteuropäischen Ländern (MOEL) informieren.

Ländersample

Gegenwärtig werden folgende 19 Länder in MOE beobachtet, die alle für die Gesamtbetrachtung Mittelosteuropas herangezogen werden:

- Albanien
- Bosnien Herzegowina
- Bulgarien
- Estland
- Kroatien
- Lettland
- Litauen
- Mazedonien
- Moldawien
- Polen
- Rumänien
- Russland
- Serbien Montenegro¹
- Slowakei
- Slowenien
- Tschechien
- Ukraine
- Ungarn
- Weißrussland

¹ Aus statistischen Gründen werden Serbien, Montenegro und Kosovo zu einer Region zusammengefasst.

Weiters werden – für derzeit elf dieser 19 Staaten – detaillierte Analysen auf Länderebene vorgenommen:

- Bulgarien
- Kroatien
- Polen
- Rumänien
- Russland
- Serbien Montenegro²
- Slowakei
- Slowenien
- Tschechien
- Ukraine
- Ungarn

Branchensample

Es werden Unternehmen aus allen Branchen in die Erhebungen einbezogen. Die Branchenzuordnung erfolgt gemäß NACE Branchenklassifikation. Für die Analyse auf Ebene MOE insgesamt werden nachfolgende zehn Branchen unterschieden:

- Sachgütererzeugung (inkl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)
- Energie- und Wasserversorgung
- Bauwesen
- Handel (inkl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern)
- Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- Banken (Kreditwesen inkl. verbundener Tätigkeiten)
- Versicherungen (Versicherungswesen inkl. verbundener Tätigkeiten)
- Immobilien (Realitätenwesen)
- Business Services (Vermietung beweglicher Sachen, EDV, Forschung und Entwicklung, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen)
- Sonstige Dienste (Hotels und Restaurants, öffentliche und soziale Dienstleistungen, andere Dienstleistungen)

² Aus statistischen Gründen werden Serbien, Montenegro und Kosovo zu einer Region zusammengefasst.

Für detaillierte Branchenbetrachtungen auf Länderebene werden die zehn Branchen zu folgenden fünf Branchengruppen aggregiert:

- Industrie (Sachgütererzeugung + Energie- und Wasserversorgung)
- Bauwesen
- Handel
- Finanz (Banken + Versicherungen)
- Dienste (Verkehr und Nachrichtenübermittlung + Business Services + Sonstige Dienste)

Unternehmenspanel

Aktuell werden rund 400 in- und ausländische Unternehmen mit MOE-Headquarter in Österreich in Bezug auf rund 1.400 ihrer Unternehmensbeteiligungen in MOE befragt. Bei der Zusammenstellung des Unternehmenspanels wurde auf eine möglichst ausgewogene Schichtung nach Ländern und Branchenzugehörigkeit geachtet. Darüber hinaus werden die Unternehmen für die Analysen auf Ebene MOE insgesamt jeweils nach Umsatz und nach Beschäftigtenzahl in vier Größenklassen unterteilt.

Erhebungsfelder

Das Fragenprogramm des Thomson Reuters & OeKB Geschäftsklima-Index Mittelosteuropa gliedert sich in zwei komplementäre Fragenblöcke und umfasst insgesamt acht Erhebungsfelder:

Erhebungsfelder mit Fokus auf die Unternehmensbeteiligungen in MOE

- Konjunktur: Erwartungen bezüglich der Konjunkturentwicklung in den kommenden zwölf Monaten (im Vergleich zum Vorjahr)
- Aktuelle Geschäftslage: Beurteilung der aktuellen Geschäftslage der MOE-Betriebe
- Geschäftserwartungen: Erwartungen bezüglich der Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten (im Vergleich zu den vergangenen sechs Monaten)
- Geschäftsklima: Geometrisches Mittel aus den Indikatoren „Aktuelle Geschäftslage“ und „Geschäftserwartungen“
- Investitionen: Strategische Planung der Investitionsbestände in den kommenden zwölf Monaten
- Neue Standorte: Investitionen in neue Standorte in jenen MOEL, in denen das jeweilige Unternehmen bis dato nicht vertreten war. Zeithorizont: die kommenden zwölf Monate

Für diese sechs Erhebungsfelder werden Indikatoren sowohl für MOE insgesamt als auch auf Länder- und auf Branchenebene ermittelt. Auf Ebene MOE insgesamt werden die Indikatoren auch nach Unternehmensgrößenklassen differenziert.

Erhebungsfelder mit Fokus auf die MOE-Headquarters in Österreich

- Exporte: erwartete Entwicklung der Exportumsätze aus bzw. über Österreich nach MOE insgesamt in den kommenden 12 Monaten.
- Standortattraktivität: Entwicklung der Standortattraktivität Österreichs als Brückenkopf für das Osteuropageschäft in den letzten 12 Monaten.

Bei diesen beiden Erhebungsfeldern beziehen sich die entwickelten Indikatoren auf Mittelosteuropa als Gesamtregion.

Präsentation der Ergebnisse

Daten

Jede Erhebung liefert mehr als 700 Indikatoren. Diese sind unmittelbar für Analysen, Bewertungen und Prognosen einsetzbar. Die Daten können für alle erhobenen Indikatoren, auch nach Ländern, Branchen und Unternehmensgrößenklassen differenzierend, bereitgestellt werden.

Berichte

Jeweils im Mai und im November erscheint ein umfassender Bericht, der die Entwicklung der zentralen Indikatoren detailliert beleuchtet. Neben einer Betrachtung der aggregierten Erhebungsergebnisse für die Gesamtregion wird auch auf die Staaten Mittel-, Südost- und Osteuropas im Einzelnen eingegangen. Weiters werden differenzierte Analysen nach Erhebungsfeldern und Branchen präsentiert. Herausgearbeitet wird dabei, wie sich die Einschätzungen und Erwartungen der Direktinvestoren aus den verschiedenen Sektoren im Vergleich zu vorhergehenden Erhebungen entwickelt haben. Zusätzlich erscheinen jeweils im Februar und im August Kurzberichte, welche die Entwicklungen zwischen den beiden Hauptberichten kompakt zusammenfassen.

Ihre Ansprechpartnerin

Mag. Jutta Leitner - Leiterin Marketing und Sales
Information Services
Tel: +43 1 531 27-2311
jutta.leitner@oekb.at